



Die Wahl des richtigen Schutzhandschuhs hilft Ihnen, den Arbeitsalltag komfortabler zu gestalten und ist eine notwendige Voraussetzung, folgeschweren Unfällen vorzubeugen.

Für Schutzhandschuhe gelten verschiedene Europäischen Normen (EN), die unterschiedliche Schutzbereiche abdecken. Die wichtigsten Normen finden Sie hier genannt.

EN ISO 374:2016

Überarbeitete Norm für Chemikalienschutzhandschuhe. Die geänderte EN 374 verwendet für Chemikalienschutzhandschuhe die Klassifikationsstypen A, B oder C mit neuer Kennzeichnung. 6 zusätzliche Prüfchemikalien wurden der Liste der gefährlichen Verbindungen (von 12 auf 18 Chemikalien) hinzugefügt. Sie beinhaltet zudem neue Prüfregeleungen.

EN 388:2016

Überarbeitete Norm für Schnittschutzhandschuhe. Die Änderung der EN 388 bringt neue Regelungen für die Prüfung von Schnittschutzhandschuhen. Das Verfahren für die Prüfung von Handschuhen auf ihre Schnittfestigkeit (sog. Coup-Test) wurde modifiziert (Prüfverfahren nach ISO 13997). Neu ist ein Prüfverfahren, um Schutz gegen Stöße auszuweisen, das optional ausgeführt werden kann.

Unsere Partner arbeiten bereits daran, relevante Produkte nach der überarbeiteten Norm zu prüfen, Zertifizierungen abzuschließen und mit den neuen Kennzeichnungen zu versehen. Die Umsetzung der Normanforderungen erfolgt sukzessive und fristgerecht.

Die Schutzhandschuhe für den gewerblichen Bereich werden in 3 Kategorien der PSA (Persönliche Schutzausrüstung), abhängig vom Gefahrenpotenzial, eingeteilt:

■ Kategorie I

Minimale Risiken, geringe Schutzanforderungen

■ Kategorie II

Mittlere Risiken, PSA, die nicht den Kategorien I und III zuzuordnen sind, z. B. Schutz gegen mechanische Gefährdung

■ Kategorie III

Komplexe PSA, Schutz gegen tödliche Gefahren oder ernste, irreversible Gesundheitsschäden, z. B. zeitlich begrenzter Schutz gegen Schädigung durch Strahlung oder Chemikalien

Neue PSA-Verordnung

Seit dem 20. April 2016 ist die neue PSA-Verordnung (EU) 2016 / 425 in Kraft. Die neue Verordnung hebt die bisherige PSA-Richtlinie 89/686/EWG ab 21. April 2018 auf und ist unmittelbar in allen Mitgliedstaaten der EU gültig.

Suchen Sie sich den richtigen Handschuh aus!

Piktogramm	Norm	
Schutz gegen Chemikalien und Mikroorganismen		
BISHER		
	EN 374 (T1-T3) Chemische Risiken	Schutz gegen Chemikalien und Mikroorganismen. Durchdringungsbeständig. Eingeschränkter Schutz gegen Chemikalien Spezifischer Schutz gegen Chemikalien. Durchbruchzeit ≥ 30 Min. für mindestens 3 Chemikalien aus der Liste der definierten Prüfchemikalien
	EN 374 Bakteriologische Kontamination	Schutz gegen Mikroorganismen (Bakterien und Pilze)
ZUKÜNFTIG		
EN ISO 374-1 / Typ A 	EN ISO 374	Durchbruchzeit ≥ 30 Min. für mindestens 6 Chemikalien aus der neuen Liste der definierten Prüfchemikalien
EN ISO 374-1 / Typ B 		Durchbruchzeit ≥ 30 Min. für mindestens 3 Chemikalien aus der neuen Liste der definierten Prüfchemikalien
EN ISO 374-1 / Typ C 		Durchbruchzeit ≥ 10 Min. für mindestens 1 Chemikalie aus der neuen Liste der definierten Prüfchemikalien
EN ISO 374-5 		Schutz gegen Mikroorganismen (Bakterien und Pilze oder Bakterien, Pilze und Viren)
Schutz gegen mechanische Risiken		
BISHER		
	EN 388 Mechanische Risiken	Diese Norm gilt für alle Arten von Schutzhandschuhen hinsichtlich physikalischer und mechanischer Belastungen wie: A Abriebfestigkeit (0 bis 4) B Schnittfestigkeit nach Coup-Test (0 bis 5) C Weiterreißfestigkeit (0 bis 4) D Stichfestigkeit (0 bis 4) E NEU: Schnittfestigkeit nach ISO (A-F) F NEU: Schutz gegen Stoßeinwirkung, optional (P)
ZUKÜNFTIG		
		Neben den Piktogrammen werden die Testergebnisse mit 4 bis max. 6 Zahlen bzw. Buchstaben (Leistungsindikatoren) auf jedem Handschuh angegeben. Für alle Klassen drückt die Ziffer "0" das niedrigste Belastungsniveau aus. Hinweis: Der Buchstabe "X" steht für "nicht geprüft" oder "Test nicht anwendbar"
Schutz in explosionsgefährdeten Bereichen		
	EN 388 Statische Elektrizität	Das Symbol gibt an, dass der Handschuh das Risiko einer elektrostatischen Entladung verringern kann.
Schutz gegen thermische Risiken		
	EN 407 Wärme und Feuer	Geprüft auf A Brennverhalten B Kontaktwärme C Konvektive Hitze D Strahlungswärme E kleine Spritzer geschmolzenen Metalls F große Mengen flüssigen Metalls
	EN 511 Risiken durch Kälte	Handschuhe gegen Kälte A Kältebeständigkeit B Beständigkeit gegen Kontaktkälte C Durchdringbarkeit
Schutz gegen sonstige Gefährdungen		
	EN 12477 Schutzhandschuhe für Schweißer	Schutzhandschuhe für Schweißer werden in A und B unterteilt. Die beiden Ausführungen müssen in folgenden Kriterien geprüft werden und je nach Ausführung die jeweiligen Mindestleistungsstufen erreichen: EN 388 Abriebfestigkeit EN 388 Fallschnittbeständigkeit EN 388 Weiterreißfestigkeit EN 388 Einstichbeständigkeit EN 407 Brennverhalten EN 407 Kontaktwärmebeständigkeit EN 407 Konvektionswärmebeständigkeit EN 407 Beständigkeit gegen kleine Spritzer geschmolzenen Metalls EN 420 Fingerfertigkeit
bei Bedarf 	EN 420 Allgemeine Anforderungen	Prüfung hinsichtlich Konstruktion, Zweckmäßigkeit, Sicherheit etc. Für Handschuhe mit speziellen Anwendungsbereichen (Elektriker-, OP-Handschuhe etc.) gelten einschlägige, strengere Normen.